

Junge Hände für alte Wände – FSJler wirken in denkmalgeschützter Wassermühle Karoxbostel

Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt die MOBI der Jugendbauhütte im Landkreis Stade

Seevetal/Harburg/Stade. Die Uhr zeigt 10:30 Uhr. Vier rüstige Senioren und drei junge Erwachsene kommen eingepackt in Arbeitskleidung mit Kaffeebecher und Brotdose in der Hand in die unbeheizte Diele der denkmalgeschützten Wassermühle Karoxbostel. Sie haben die erste Schicht im Sägewerk auf dem Gelände der Wassermühle hinter sich. An der restaurierten Gattersäge verarbeiten sie Fichtenstämme aus den umliegenden Wäldern zu Fachwerk, die beim Aufbau des Dachstuhls einer alten Schmiede verwendet werden.



Die FSJler der MOBI an ihrem Arbeitsplatz, dem Sägewerk in der Wassermühle Karoxbostel in Seevetal: Tessa Lüdke, Johanna Klocke und Johann Holst (von links).

Johanna Klocke (18) aus Aachen, Tessa Lüdke (18) aus Nordstemmen und Johann Holst (19) absolvieren seit September 2019 ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Jugendbauhütte im Landkreis Stade. Die Abiturienten bilden die „Mobile

Interkulturelle Einsatztruppe“ (MOBI), die im Landkreis Stade und darüber hinaus unterwegs ist, um Arbeiten in und an denkmalgeschützten Objekten und Gebäuden tatkräftig zu unterstützen. Die MOBI, zu der als vierter FSJler auch noch Bennet Willmer (19) aus Oldenburg gehört, kam zum Beispiel schon auf dem Museumsschiff Greuendiek in Stade, in der Gedenkstätte Lager Sanbostel in Sanbostel, im Altländer Archiv in Jork oder in der Wassermühle Karoxbostel in Seevetal zum Einsatz. Als nächstes Projekt stehen im April schon Restaurationsarbeiten auf dem Ewer Margareta, einem der Wahrzeichen der Hansestadt Buxtehude, an.

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt seit diesem Jahr die Finanzierung der MOBI, da sie einen wertvollen Beitrag zum Denkmalschutz und Erhalt wertvoller Kulturgüter in der Region leistet.

Die Wassermühle Karoxbostel ist schon zum zweiten Mal ihr Einsatzort. Im September halfen die vier Jugendlichen bei der Errichtung eines Geräteschuppens und Magazins, diesmal bei den Vorbereitungen für den Aufbau der Schmiede. Während der zwei Arbeitswochen übernachteten die jungen Freiwilligen sogar in der Karoxbosteler Mühle, mit Isomatte und Schlafsack. Die Karoxbosteler Mühle ist seit sechs Jahren immer wieder Einsatzort für die mobile Gruppe der Jugendbauhütte. Getreu dem Motto „anpacken, mitmachen, lernen“ erfahren die jungen Leute dort sehr viel über alte Handwerkstechniken von den aktiven Mitgliedern des Mühlenvereins.

Johanna, Tessa und Johann wollten sich nach ihrem Abitur erst einmal beruflich orientieren und etwas Praktisches tun, ehe sie wieder in die Ausbildung oder ins Studium gehen. Deshalb haben sie sich für das Freiwillige Soziale Jahr bei der Jugendbauhütte beworben. Tessa Lüdke stellte schnell fest, dass „die Arbeit im Denkmalschutz ganz und gar nicht verstaubt ist, sondern sehr lebendig und abwechslungsreich“. Für Johann Holst sind vor allem die praktischen Erfahrungen wertvoll: „Ich bin handwerklich interessiert und kann hier unheimlich viel von den ehrenamtlichen Helfern lernen, die oftmals selbst mal Handwerker waren.“ Johanna Klocke ist von den verschiedenen Einsatzorten begeistert und davon, dass man bei jedem Einsatz auch einen Blick in die Geschichte erhält. „Am meisten hat mir bisher der Einsatz auf der Greuendiek gefallen. Und richtig gespannt bin ich auch auf die Gedenkstätte Lager Sanbostel.“

Verschiedene Seminare zu Stil- und Materialkunde, Forschungs- und Arbeitsmethoden, Grundlagen der Denkmalpflege sowie der Bedeutung des europäischen Kulturerbes ergänzen die praktische Arbeit am Denkmal. Daneben werden die FSJler auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendhütte eingesetzt.

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt die Finanzierung der „Mobilen Interkulturellen Einsatztruppe“ (MOBI) und die Jugendbauhütte im Landkreis Stade. Ausschlaggebend dafür war nicht zuletzt der Einsatz der MOBI an der Wassermühle Karoxbostel in Seevetal, für die sich die Sparkasse bereits seit vielen Jahren im Rahmen ihrer Förderung von Kultur und Denkmalschutz engagiert.

Isabel Klindworth, Vorstandsmitglied der Stiftung erläutert das Engagement: „Unser Herz schlägt für die Region und wir machen uns stark für den Denkmalschutz in der Region. Der Erhalt unserer Kulturgüter wie zum Beispiel der Wassermühle Karoxbostel ist daher ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Dafür sind aber nicht nur finanzielle Mittel notwendig, sondern auch praktische Hilfe. Die Jugendbauhütte leistet diesen praktischen Beitrag zur Unterstützung der überwiegend ehrenamtlichen Museumsvereine und bietet darüber hinaus den Jugendlichen ein großartiges Lernfeld. Daher fördern wir diese Initiative sehr gerne.“

Ein Großteil der Personalkosten für die vierköpfige MOBI-Einsatztruppe wird durch eine Sockelfinanzierung des Landkreises Stade gesichert. Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude trägt mit ihrer Unterstützung zur Finanzierung weiterer Fixkosten wie Wohnungen für die FSJler, eines zum Transport zu den jeweiligen Einsatzorten eingesetzten Kleinbusses sowie von Geräten und Arbeitskleidung bei. „Das Modell mit vier jungen Erwachsenen hat sich in der Praxis bewährt und erfreut sich inzwischen großer Bekanntheit“, sagt Eva Pfennig, Leiterin der Jugendbauhütte im Landkreis Stade. „Um die MOBI aufrecht erhalten zu können, sind wir auf die finanzielle Förderung Dritter angewiesen. Nur so können wir die dringend benötigte Unterstützung der zahlreichen Museumsvereine in der Region durch unsere Arbeitskraft gewährleisten. Deshalb sind wir auch der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude für ihr Engagement sehr dankbar.“

Die Jugendbauhütten

„Junge Hände für alte Wände“. So lautet das Motto der deutschlandweit 15 Jugendbauhütten. Sie bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Denkmalschutz zu absolvieren und ihre Begeisterung für das kulturelle Erbe zu entdecken. Rund 3500 Jugendliche haben bislang ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege in den Jugendbauhütten absolviert. Die Jugendbauhütten sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd).

Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Jugendbauhütte interessiert, findet weitere Informationen auf der Website der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste unter www.ijgd.de. Oder Sie wenden sich direkt an die Jugendbauhütte im Landkreis Stade und schicken eine E-Mail an fsj.denkmal.nds@ijgd.de.

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude hat einen universellen Stiftungszweck und ist mit einem Stiftungskapital von knapp 2 Millionen Euro ausgestattet. Die Stiftung wurde 1997 errichtet, ihr Wirkungsfeld bezieht sich auf den Landkreis Harburg und den südlichen Teil Hamburgs. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital werden überwiegend soziale und kulturelle Vorhaben gefördert.

Informationen zur Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude finden Sie im Internet www.spkhhb.de/stiftungen. Bei Fragen rund um die Stiftung sowie zu den Fördermöglichkeiten nehmen Sie gerne Kontakt auf unter Telefon 040/76691-9070 oder per E-Mail an HarburgStiftung@spkhhb.de.

Verantwortlich für den Inhalt:

Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation
Telefon: 040 / 76691-2036
E-Mail: thorsten.sundermann@spkhhb.de